

La

tschechisch gesprochen habe. Diesen Hinweis gab Minister Bienert unter Heranziehung einer ihm offenbar gewordenen Mitteilung, daß Minister Moravec auf einer seiner Reisen kürzlich von einem Beamten ausdrücklich verlangt habe, daß er mit ihm als Tschechen tschechisch spreche.

2. Anlaß: Besuche Chleboun und Malypetr. Die ehem.agrarische Abgeordnete Chleboun sprach beim Minister in Sachen ihres zum Tode verurteilten Schwiegersohnes vor. Der Minister verwies sie mit dieser Angelegenheit als Gnadensache an den Staatspräsidenten.

Der ehem.Ministerpräsident Malypetr sprach nicht, wie der Minister ursprünglich angenommen hatte, wegen der Verhaftung seines älteren Sohnes, sondern wegen seines jüngeren Sohnes vor, um zu verhindern, daß dessen Advokatenkanzlei mit einer anderen zusammengelegt wird.

3. Anlaß: Aufklärungsreise nach Pibrans mit Minister Hruby. Es ist gut, daß die Bevölkerung jetzt nach Bekanntgabe der Grenzen aller Räumungszonen endgültig über die endgültigen Grenzen des T.Ü.P.-Gebiets Bescheid weiß. Dies wird wesentlich zur Beruhigung beitragen. Die seinerzeitige Kundmachung Krejčí - Bienert - Moravec wäre besser unterblieben, da sie der Angelegenheit ein besonderes politisches Gesicht gibt. Er, Bienert, werde ja voraussichtlich jetzt nach seinem Aufklärungsvortrag als mit den Deutschen unter einer Decke steckend angegriffen werden, aber das mache nichts.

44 Oberstkap. Z. Gier

44337

nach einer Vorlage an den Obergruppenführer.

Of. G. J. Oberstkap. Jacob hat H. H. H. H.

Reinkamer

7. Herrn. Eintrag zum Eintrag zum

Eintrag zum 15/7

7. Herrn. Eintrag zum Eintrag zum Eintrag zum

10/12/43

Reichsprotector Abt. Justiz am 15. VII. 1943 eingegangen

Prag, den 23. April 1942.

3

23. IV. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn Ministerialdirigenten Fuchs.

Der Vorgang Tätigkeitsbereich des Vertreters des Protektorates Böhmen und Mähren bei der Reichsregierung ist seinerzeit an H-Obergruppenführer Heydrich weitergeleitet worden. Ich darf damit die dort. Anfrage vom 19.v.Mts. - Zeichen Abteilung I 1 a - 1012 als erledigt ansehen.

- 2) Z.d.A.

h

be

St.S. IV D - 45/42.

1) Vermerk.

verschiedenen massgebenden Persönlichkeiten vorgesprochen und habe u.a. auch Reichsminister Lammers angegangen. Das sei zum letzten Male am 27.11.v.Js. geschehen. Lammers habe ihm versprochen, ihm einen Bescheid zukommen zu lassen, und habe ihn in Verfolg dieses Versprechens am 3.v.Mts. zu sich gebeten. Er (Chvalkovsky) habe zu diesem Zeitpunkt keine Kenntnis von der in Gang befindlichen Regierungsumbildung gehabt.

Chvalkovsky bemühte sich sichtlich, seine Person reinzuwa-

Prag, den 9. Februar 1942.

5



1) V e r m e r k.

Heute um 10.30 Uhr rief Ministerialrat Čihař an und teilte in Sachen Intervention von Gesandten Chvalskovsky zu Gunsten der in Schutzhaft befindlichen tschechischen Studenten mit, dass Staatspräsident Hácha, trotzdem er

